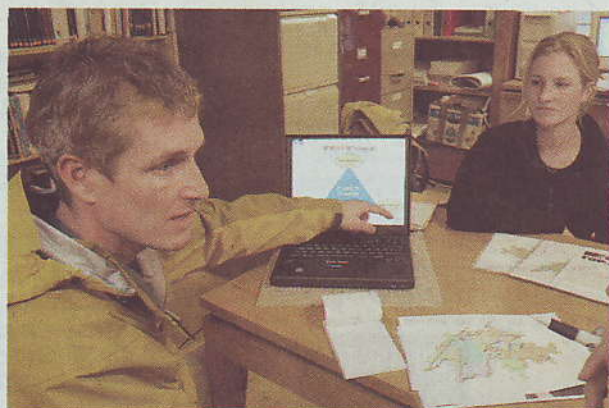


Selbst Rolltreppen sind für sie tabu



Dario und Sabine Schwörer in Basel.

Foto: mo.

Ihre Mission ist klar: Auf die Schönheit der Natur und die Folgen der Klimaveränderung hinzuweisen. Dafür sind Dario und Sabine mit dem Boot, per Velo und zu Fuss unterwegs – auch in Basel.

Anfang Monat ist das Paar in Genf gestartet. Zu einer Tour durch die Schweiz. Mit dem Projekt «Swiss ToptoTop» wollen Dario und Sabine Schwörer den höchsten Punkt jedes Kantons erreichen – mit reiner Muskelkraft.

Gestern Mittwoch sind sie in Basel angekommen. Ihr Ziel: St. Chrischona. Allerdings geht es den Schwörers nicht um den «Gipfelsturm», «sondern mehr um die Sensibilisierung für die Schönheiten der Natur und die Folgen der Klimaveränderung», betonen Dario und Sabine.

Bei der Tour will das Paar auf verschiedenste lokale und regionale Projekte mit Vorbildcharakter hinweisen. Dario: «In Basel ist es die Arbeit des Bruno-Manser-Fonds, der sich für den Schutz der tropischen Regenwälder einsetzt.»

«Wir sind überrascht, wie viele kleine Projekte es in unserem Land gibt», erzählen sie. Ein Äpler, der mit Skis eine Windmühle gebaut hat, ist besonders in Erinnerung geblieben.

«Wir sind nicht radikal»

Vor allem solche Projekte, so hoffen Schwörers, könnten andere motivieren, aktiv zu werden, um ihren Teil zum Klimaschutz beizutragen. «Wir sind nicht radikal gegen Autos, aber warum nicht ein Hybrid-Fahrzeug in Erwägung ziehen?», fragt Dario.

Wie ernst es ihnen mit dem Vorhaben ist, nur mit Muskelkraft voranzukommen, hat Dario vor wenigen Tagen von seiner Frau zu hören bekommen: Da wollte er doch tatsächlich seinen Fuss auf eine Rolltreppe setzen. Sabine hat ihn in letzter Sekunde zurückgepfiffen. René Haenig

Vortrag zur Expedition, Do, 19.12., 19.30 Uhr, Mission 21, Basel. Wanderung auf St. Chrischona, Sa., 20.12., Treff 10 Uhr, Grosse Halle Badischer Bahnhof.

Weitere Infos zu der Expedition gibt es unter 079 4463782 und: www.toptotop.org